

I N H A L T.

	Seite
Einleitung	5
I. Das Gebiet der Primordialfauna	10
1. Die Conglomerathügel von Dubenec	11
2. Das Třemšingebirge mit dem Příbramer Bergzuge	12
a) der Třemšín	13
b) der Štěrbinaberg	13
c) der Příbramer Berg- und Hügelzug	14
3. Das Třemošnagebirge	15
a) der Rücken: Praha, Tok, Třemošna	16
b) der Rücken: Kočka, Koruna, Komorsko	16
c) der Rücken: Hlava, Koniček	17
d) der Rücken: Vlč, Beranec	17
e) der Rücken: Žďár	17
4. Das Schieferterrain der Primordialfauna	19
Bei Jínec	19
Bei Skrej	21
II. Das Gebiet der zweiten Silur-Fauna	23
1. Die eisensteinführende Zone d_1	24
a) die Schichtenabtheilung $d_{1\alpha}$	24
b) die Schichtenabtheilung $d_{1\beta}$	26
c) Die Schichtenabtheilung $d_{1\gamma}$	27
Die Verbreitung der Zone d_1	28
1. Zwischen Plzenec und Rokycan	29
2. Oestlich von Rokycan am Rač	30
3. Bei Kařez und Volešna: Milina und Ivina u. s. w.	32
4. Am Giftberg und Ostrý	34
5. Im grossen Brdawalde (Plešivec u. s. w.)	35
6. Im kleinen Brdawalde (Žebrák, Točník u. s. w.)	39
7. An der grossen Bruchlinie (Beraun-Prag)	42
8. In den isolirten Inseln (Krušná hora, Velis u. s. w.)	46
2. Die Quarzitzone d_2	49
Die Verbreitung der Zone d_2	50
1. Die isolirten Quarzitkuppen zwischen Plzenec und Manth	51
2. Die isolirten Quarzitkuppen zwischen Zbirov und Althütten	52
3. Der Quarzit-Querriegel zwischen Kařez und Oujezd	53
4. Die Quarzitrückten des grossen Brdawaldes	54
5. Die Quarzitrückten der kleinen Brda	57
3. Die Zone der dunklen, dünnblättrigen Schiefer	60
Die Verbreitung der Schieferzone d_3	61
4. Die Zone der Grauwackenschiefer d_4	62
Die Verbreitung der Grauwackenschiefer d_4	63
Die Colonie in der Bruska (Col. Zippe)	66

	Seite
5. Die Zone der weichen Schiefer d_5	67
Die Colonien der Schieferzone d_5	67
Die Verbreitung der Zone d_5	69
III. Das Gebiet der dritten Silur-Fauna	72
Die Etagen E, F, G, H	72
Hauptfundorte der Petrefakten	76
Devonisirender Charakter der Fauna von f_2 bis H	76
Die Verbreitung der obersilurischen Etagen und Zonen	77
1. Das obersilurische Terrain am rechten Beraunufer	78
2. Das obersilurische Terrain am linken Beraunufer	82
a) das Terrain zwischen Beraun und St. Ivan	83
b) das Terrain zwischen dem St. Ivan und dem Radotinerthale	84
c) das Terrain längs des Radotiner Baches	87
d) das Terrain zwischen dem Radotiner- und dem St. Prokopithale	87
e) das Terrain zwischen dem St. Prokopi- und dem Moldauthale	88
f) das Kalkterrain am rechten Moldauufer zwischen Branik und Dvorec	90
Bruchlinien im Gebiete des böhmischen Silursystemes	91
1. Das Kluftsystem mit nordöstlichem Streichen	92
a) Die Bruchlinie der Příbramer Lettenkluft	93
b) die Bruchlinie zwischen dem Trěmošna- und Slonovecrücken	94
c) die Jinecer Bruchlinie	94
d) die Bruchlinie des Berges Ostrý	95
e) die Bruchlinie vom Berge Žďár und von Koda.	96
f) die Prager Bruchlinie	97
g) die Bruchlinie von Skrej	98
2. Das Kluftsystem mit nordwestlichem Streichen	98
a) Die Kluft Beraun-Srbsko	99
b) die Kluft Liteň-Koněprus	99
c) die Querklüfte bei Karlstein	99
d) die Klüfte Kunratic-Krč, Petrovic-Hostivař	100
e) die Querklüfte der Trěmošnaconglomerate	100
3. Das Kluftsystem mit nördlichem Streichen	101
a) das Moldauthal	101
b) die Klüfte im Silurgebiet östlich von Prag	102
c) das St. Ivanthal	102
d) das Litavathal	102
Die Nordklüfte im Trěmošnaconglomerate	102
Thalbildung und Hydrographie des böhmischen Silurgebietes	103
I. Die Moldau	104
Die Zuflüsse der Moldau am rechten Ufer	105
Die Zuflüsse der Moldau am linken Ufer	107
II. Der Beraunfluss	109
Die Zuflüsse der Beraun am linken Ufer	109
Die Zuflüsse der Beraun am rechten Ufer	111
III. Das Litava-Flüsschen	113
Die Zuflüsse der Litava am rechten Ufer	114
Die Zuflüsse der Litava am linken Ufer	114
Der Vlčavabach	116
Anhang. Verzeichniss aller von Barrande in seinem Hauptwerka angeführten Genera der Fische, Crustaceen und Mollusken	117